Pressemitteilung

Rückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört

07.02.2023
Baugrunderkundungen in Karlsruhe-Daxlanden von Montag, 13. Februar, bis voraussichtlich Montag, 6. März 2023

Regierungspräsidium Karlsruhe

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe plant im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) den Bau des Rückhalteraums Polder Bellenkopf-Rappenwört. Die Planfeststellungbehörde im Landratsamt Karlsruhe hatte am 23. Dezember 2020 den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Als vorbereitende Maßnahme haben im Auftrag des Regierungspräsidiums am 17. Januar 2022, die Baugrunduntersuchungen im Poldergebiet und den angrenzenden Arealen, in denen künftige Baumaßnahmen vorgesehen sind, begonnen (Pressemitteilung 17. Januar 2022).

Im Rahmen der derzeit laufenden vorbereitenden Baugrunderkundungen, werden von Montag, 13. Februar, bis voraussichtlich Montag, 6. März 2023, die Babbergerstraße, August-Kutterer Straße und der Waidweg in Karlsruhe-Daxlanden zeitweise für den motorisierten Verkehr sowie für den Rad- und Fußverkehr halbseitig gesperrt werden.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Informationen zu den Baugrunduntersuchungen

Baugrunduntersuchungen dienen dazu, die Verhältnisse vor Ort vertieft zu untersuchen. Auf Basis der Untersuchungen werden dann unter anderem Gutachten erstellt, um detailliert planen zu können. Die Mehrzahl der Baugrunderkundungen sind Bohrungen. Teilweise werden diese zu Grundwassermessstellen ausgebaut, um die Quantität und gegebenenfalls auch die Qualität des Grundwassers erfassen zu können. Nicht nur aus technischen Gründen muss der Untergrund genauer „unter die Lupe genommen werden“: Je besser die Verhältnisse vor Ort bekannt sind, desto besser kann die Baustelle

gemanagt werden und desto besser lassen sich künftige Beeinträchtigungen durch die Baustelle reduzieren. Weiter Informationen zu den Baugrunduntersuchungen sind auf der Projektseite zu finden.

Informationen zum Rückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört

Das Projekt „Polder Bellenkopf/Rappenwört“ ist ein wichtiger Baustein beim Hochwasserschutz im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP). Das IRP ist ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasser-rückhalteräume umfasst. Der Polder Bellenkopf/Rappenwört ist Teil dieses Programms und dient der Wiederherstellung des Hochwasserschutzes, wie er auf der freien Rheinstrecke unterhalb der Staustufe Iffezheim vor dem Oberrhein-ausbau vorhanden war.

Der geplante Rückhalteraum erstreckt sich von Rheinstetten-Neuburgweier im Süden bis zum Rheinhafendampfkraftwerk Karlsruhe im Norden. Das Gebiet wurde bis zum Bau des Rheinhochwasserdammes XXV in den Jahren 1934/35 regelmäßig überflutet. Die ehemalige Aue ist in diesem Bereich zum Teil noch vorhanden. Das Gelände wird heute mit Wasserflächen sowie land- und forstwirtschaftlichen Flächen unterschiedlich genutzt. Auf einer Fläche von 510 Hektar soll ein Rückhaltevolumen von rund 14 Millionen Kubikmeter geschaffen werden. Die Planfeststellungbehörde im Landratsamt Karlsruhe hatte am 23.12.2020 den Planfeststellungsbeschluss zum Bau und Betrieb des Polders Bellenkopf/Rappenwört erlassen.

Sonstige Informationen zum Projekt

Kategorie:

Abteilung 5 Hochwasserschutz Integriertes Rheinprogramm Polder Bellenkopf/Rappenwört
Verwandte Nachrichten:

Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört (13.03.2025)
Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört (28.02.2025)
Hochwasserrückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört (02.12.2024)
Hochwasserrückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört (14.06.2024)
Polder Bellenkopf/Rappenwört (08.09.2023)
Rückhalteraum Polder Bellenkopf/Rappenwört (20.01.2023)